

Bern, 6. Mai 2024

## Koordinationsstelle Psychiatrie läuft weiter

**Die Bilanz zur halbjährigen Tätigkeit der «Koordinationsstelle Psychiatrie (KoPsy)» ist positiv. Die Gesundheits-, Sozial-, und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern verlängert daher dieses Pilotprojekt bis März 2025. Die KoPsy erstellt rund um die Uhr eine Übersicht zur Belegung der psychiatrischen Betten in den acht deutschsprachigen Listenspitälern der psychiatrischen Grundversorgung im Kanton Bern.**

Angesichts des Fachkräftemangels können im Kanton Bern nicht alle akut-psychiatrischen Betten betrieben werden. Ebenfalls nimmt die Nachfrage nach psychiatrischen Behandlungen vor allem in der Kinder- und Jugendpsychiatrie zu. Um auch während angespannten Situationen eine gute Versorgung der Bevölkerung sicher stellen zu können, erfasst die Koordinationsstelle Psychiatrie im deutschsprachigen Teil des Kantons die zur Verfügung stehenden Betten seit nunmehr über sechs Monaten zentral. Die Auswertung der im September 2023 gestarteten Pilotphase zeigt, dass sich die neue Koordinationsstelle bewährt, und bei einem Engpass schnell und koordiniert reagiert werden kann.

Die GSI hat entschieden, das Pilotprojekt KoPsy bis März 2025 zu verlängern und zu finanzieren.

Die folgenden acht Spitäler nehmen an der Koordinationsstelle Psychiatrie (KoPsy) teil:

- Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG
- PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
- Privatlinik Meiringen
- Privatlinik Wyss
- Luzerner Psychiatrie, Klinik St. Urban
- Spital Emmental
- SRO AG Spital Region Oberaargau
- Spitäler fmi AG Frutigen Meiringen Interlaken AG

### Kontakt

- Andrea Adam, Leiterin Marketing und Kommunikation, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG, [medien@upd.ch](mailto:medien@upd.ch); Tel. 058 630 99 26
- Gundekar Giebel, Leiter Kommunikation, Gesundheits-, Sozial und Integrationsdirektion; Tel. 079 306 10 40